

Sport- und Jugendwartetagung am 12. November 2009  
Referat Regelkund/SWR – Klaus Müller

Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
meine Ausführungen beinhalten einen Rückblick auf die Saison 2009 und einen Ausblick auf 2010. Ebenso möchte ich Sie über die Aussprache und Ergebnisse im Arbeitskreis Sport, der vor einer Woche tagte, informieren. Zuerst zum Rückblick auf 2009. Positives aber auch Kritisches gibt es hier zu berichten und anzumerken.

Nach der Tötlichkeit eines Spielers eines Heimvereins gegen einen Zuschauer des Gastvereins haben die Gäste die Begegnung abgebrochen. Der Sportwart des TV Pfalz hat die drei bereits begonnenen Doppel dem Heimverein aberkannt. Gegen diese Entscheidung wurde in einem offiziellen Protest Einspruch eingelegt. Das Schiedsgericht hat schließlich die Entscheidung von Werner Schwarz bestätigt.

Zwei Einsprüche im Zusammenhang mit Spielberechtigung führten dazu, dass Schwachstellen unserer WSPO beseitigt wurden. Ansonsten hatten der Sportwart und die Spielleiter in 28 Spielen wegen des Einsatzes von mehr als 2 D-Spielern Ergebnisse zu korrigieren. 14 Einzelaufstellungen waren nicht korrekt, so spielte z.B. Punkt 5 vor dem Punkt 4. Bei 12 Doppelaufstellungen wurde die Quersummenregelung nicht beachtet.

Setzt man diese Zahlen in Relation zu den 2.432

Mannschaftsbegegnungen, dann sind das nur zwischen 1 – 2% der Gesamtzahl der Spiele, aber trotzdem unnötig. Mangelnde Kenntnis der WSPO gibt es von der D-Klasse bis zur Regionalliga. Es gab auch Spielberichtsbögen, die kennen gar keinen OSR.

Dank und Lob möchte ich wieder den Mannschaftsführern und OSR aussprechen, nahezu 400 lizenzierte OSR haben wir aktuell in unseren Reihen. Sie sorgten dafür, dass mehr als 98% der Medenspiele ordnungsgemäß durchgeführt wurden.

Werner Schwarz und ich konnten durch unsere „Hotline“ während der Mannschaftsmeisterschaften einer Reihe von OSR und Mannschaftsführern in konkreten Fällen helfen. Unsere Auskünfte waren ein Beitrag zur Reduzierung von Einsprüchen und Ergebniskorrekturen.

Es gibt für die kommende Saison wieder eine Reihe von Änderungen der WSPO RP. Sie können diese im letzten Return Nr. 5 2009 oder auf der Homepage des TV RP unter „Wettspiel, Turniere + LK“ nachlesen.

Lassen Sie mich die wichtigsten Änderungen kurz vorstellen und erläutern.

#### § 4(4) Teilnahmeberechtigung

Innerhalb eines Spieljahres darf ein Spieler nur für einen Verein des DTB für die Mannschaftswettbewerbe **gemeldet** werden. Bisher hieß es er darf nur für einen Verein **spielen**. Warum war diese Änderung notwendig?

Für 2009 war ein Spieler sowohl bei einem saarländischen als auch bei einem pfälzischen Verein gemeldet. Er spielte zwar nur bei dem saarländischen Verein, aber die Tatsache, dass er auch in der Pfalz gemeldet war führte dazu, dass in dem pfälzischen Verein ein Spieler an Position 7 der Meldeliste in der 2. Mannschaft eingesetzt wurde. Ohne den doppelt gemeldeten Spieler hätte bei dem pfälzischen Verein erst der Spieler ab Position 8 in der 2. Mannschaft zum Einsatz kommen können. Da im § 4(4) bisher nur von **Spiele**n nicht aber von **Meldung** die Rede war, konnte einem Einspruch nicht stattgegeben werden. Das heißt für die Sportwarte künftig: vergewissern Sie sich, dass Ihre Spieler nur bei Ihnen und nicht gleichzeitig in Baden oder Hessen gemeldet sind, sonst können Sie Probleme bekommen.

#### § 9(6) Mannschaftsaufstellung

Hier wird ausgeführt, dass maßgeblich für die Spielstärke zuerst die jeweils gültige DRL und danach die LK-Rangliste maßgebend ist. **Y-Ränge werden nicht berücksichtigt**. Dort heißt es weiter, dass Spieler, die **sich in der gleichen LK oder zwischen 20 bis 23 befinden in**

**beliebiger Reihenfolge** gesetzt werden können. Der letzte Passus wurde 2009 im Text der WSPO RP vergessen.

#### § 9(8) Neutralisierung

Ein ausländischer Spieler kann nun nicht mehr **nach 5 sondern schon nach drei Jahren** neutralisiert werden, wenn er die Voraussetzungen hierfür erfüllt, d.h. dauernder Aufenthalt und drei Jahre Einsatz in einem Verein des DTB.

#### § 13(3) Mannschaftsaufstellung

Sie wissen, dass im Bereich des TV RP mindestens vier deutsche Spieler für die 1. Mannschaft zu berücksichtigen waren, wenn es um den Einsatz in der 2. Mannschaft geht. Erst dann konnten entsprechend der Meldeliste die Spieler für die 2. Mannschaft rekrutiert werden. Da die Vereine in der 1. und 2. Bundesliga sowie in der Regionalliga in den Konkurrenzen Damen, Herren, Damen 30 und Herren 30 mehr als zwei Ausländer einsetzen dürfen, gilt die Regelung mit vier deutschen erst ab Position 7 der Meldeliste.

#### § 14(6) Doppelaufstellung

Sie wissen, dass ein im Einzel aufgestellter Spieler der nicht spielt oder sein Einzel nicht zu Ende spielt, im Doppel an diesem Kalendertag nicht spielberechtigt ist.

Ausgenommen hiervon sind Spieler, die nach § 15 zu spät gekommen sind.

Betroffen sind also die Spielerinnen und Spieler der Positionen 2,4 und 6 bzw. 2 und 4 in Vierermannschaften, die mehr als 15 aber weniger als 45 Minuten verspätet erscheinen.

#### § 16(2)

Reizthema des Jahres war der Match-Tiebreak. Diese Zählweise wurde **erprobungsweise** für die Saison 2009 für alle Alters- und

Leistungsklassen in den Einzeln als auch in Doppelkonkurrenzen eingeführt.

Ein Grund hierfür war die Dauer der Begegnungen der Mannschaftswettbewerbe. Es sollte dadurch gewährleistet sein, dass die Medenspiele insbesondere am Samstag auch an diesem Tag beendet werden können. Da viele Jugendbegegnungen aufgrund der zunehmenden Anzahl der Ganztagschulen mehr und mehr am Samstag ausgetragen werden, sieht man auch Probleme mit dem Spielbeginn der Seniorenwettbewerbe am Samstagnachmittag. Wenn die Herren 40 aus Landau im schönen Bad Neuenahr antreten und es dann noch zu einer engen OL-Begegnung mit einigen Dreisätzen kommt kann dies bedeuten, dass die Doppel am Samstag nicht fertig werden. Das Landauer Team kann dann in Bad Neuenahr übernachten oder noch einmal am Sonntag oder an einem Ausweichspieltag 2 1/2 Stunden nach Bad Neuenahr anreisen.

Ein weiteres Argument für die Einführung des Match-Tiebreaks war die Tatsache, dass eine Reihe von Landesverbänden bereits nach der neuen Zählweise spielt oder diese einführen wollen. Die Bundesliga Herren spielen seit Jahren im Einzel und Doppel einen Match-Tiebreak.

Nun, in der Saison 2009 wurde im Bereich des TV RP der Match-Tiebreak **erprobt**. Es gab sehr unterschiedliche Auffassungen über die geänderte Zählweise. Der TV Rheinland-Pfalz führte schließlich im Sommer eine Umfrage durch, um das Ohr am Volk zu haben. Ergebnis: die meisten Sportwarte votierten für den 3. Satz. Auf dieser Grundlage hat nun der erweiterte Sportbeirat vorgeschlagen, dass in den Konkurrenzen Damen bis Damen 50, sowie Herren bis Herren 55 der 3. Satz wieder ausgespielt wird. Die Konkurrenzen Damen 55 und 60 sowie Herren 60 und älter spielen sowohl im Einzel als auch in den Doppeln einen Match-Tiebreak. Meine Damen und Herren, die Zählweise wird nicht zum letzten Mal auf unserer Tagesordnung stehen.

Auf die Bestimmung § 8(4) (**Aufstieg in die Verbandsliga**) möchte ich noch hinweisen. In der Saison 2010 reicht es in der Pfalzliga in allen

Altersklassen Vizemeister zu werden, um in die Verbandsliga aufzusteigen, 2009 konnten nur die Meister aufsteigen.

Auf der Grundlage der letztjährigen Umfrageaktion „Vierermannschaften“ gab es in den Konkurrenzen Herren 40, 50 und 55 erstmals die Möglichkeit jeweils in der untersten Spielklasse als Vierermannschaft zu spielen.

Die Resonanz war gut. Dies konnte man auch aus den Äußerungen von Betroffenen im Arbeitskreis Sport heraushören. In diesem Gremium wurde dann der Vorschlag gemacht, dass man in allen Altersklassen in der untersten Spielklasse mit einer Vierermannschaft spielen kann. Wir wollen es versuchen. Unter der Voraussetzung, dass genügend Mannschaften gemeldet werden, kann dann in allen Altersklassen eine Gruppe mit Vierermannschaften eingerichtet werden. Unsere grundsätzliche Auffassung zum Thema Vierer-oder Sechsermannschaft: Wir wollen hier nichts von oben aufoktruieren. Wir wollen flexibel bleiben und auf der Grundlage von Erfahrungen und Umfragen unter Einbeziehung der Basis den Spielbetrieb organisieren.

Nun wieder aufgepasst Sportwarte. Was ist bei der Meldung zu beachten?

1. Bei der Mannschaftsmeldung in TORP im Feld Bemerkungen eintragen: z.B. Herren 30 Vierermannschaft
2. Mannschaften, die in einer höheren Klasse sind, können auf Wunsch als Vierermannschaft in die unterste Klasse wechseln.
3. Falls ein Verein eine Sechsermannschaft und eine Vierermannschaft in einer Altersklasse meldet, dann spielen die Herren der Positionen 1-6 in der 1. Mannschaft. Ab Punkt 7 kann in der 2. Mannschaft als Vierermannschaft gespielt werden.
4. Denken Sie daran, dass für die neuen Vierermannschaften entsprechend den Zusatzbestimmungen Platzkapazitäten zur Verfügung stehen.
5. Alle anderen Regelungen bleiben bestehen. z.B. LK, spielen in 2 AKs

Wenn die Zahl der Vierermansschaften zunimmt, kommt der Aufstieg als nächstes Thema. Für die diesjährigen Gruppensieger der Vierermansschaften besteht die Möglichkeit, in der kommenden Saison in die nächst höhere Klasse aber als 6er Mannschaft aufzusteigen, wenn genügend Potential zur Verfügung steht.

Ein Problem bereitet unserem Sportwart die Tatsache, dass zunehmend Mannschaften als Pfalzmeister nicht in die Verbandsliga aufsteigen wollen, obwohl sie sportlich qualifiziert sind. Gründe sind oft die weitere Fahrt oder die Tatsache, dass man z.B. bei den Herren 60 mit einer Vierermansschaft Pfalzmeister wird, in der VL aber dann 6 Herren braucht. Die im AK Sport hier unterbreiteten Vorschläge zur Lösung des Problems sind nicht so einfach zu realisieren, wie wir es dachten. Der Sportwart arbeitet daran.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
ich hoffe, ich konnte sie auf den aktuell notwendigen Informationsstand für die Planung von 2010 bringen. Meine Termine zur Aus- und Fortbildung für OSR finden Sie im nächsten „Pfälzer Tennis“. In den kommenden Wochen wird Sie das Thema Mannschaftsmeldung beschäftigen, ich wünsche Ihnen dabei eine glückliche Hand.